



# Gemeindebrief St. Vincenz

Oktober/November 2010

Foto: L. Nahler

*In jedem Brot  
ist die Gnade des  
allmächtigen  
Gottes verborgen.*

*Nikolaus von Flüe (1417-1487)*



*Erntedank*

Gedanken zum Monatsspruch Oktober	3
Hunger in der Welt	4
Ausflug der Frauenhilfe	5
Orgeltage 2010	6-7
Erntedankfest mit dem Kindergarten	8
Kinderseite	9
Freud und Leid	10
Gottesdienste	11
Termine	12

---

Kontakt:

Sebastian Fitzke (Pfarrer), Tel. 4764

Matthias Laidler (Kantor), Tel. 937753

Eleonore Littmann (Gemeindesekretärin), Tel. 4764

Marlies Höppner (Küsterin), Tel. 4764

Gemeindebüro:

Tel. 05352 4764 / Fax 05352 4745 / E-Mail: [sanktvincenz@t-online.de](mailto:sanktvincenz@t-online.de)

Öffnungszeiten: Dienstag - Donnerstag, 9.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Vincenz-Gemeinde Schöningen

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Sebastian Fitzke

Redaktion & Layout: Anja Wilhelmi, Anke Meyer-Gennrich, Thomas Gaul

Druck: Verlag der lutherischen Buchhandlung Heinrich Harms e.K., 29393 Gross Oesingen

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Vincenz in Schöningen \* Niedernstraße 47 \* 38364 Schöningen  
Tel. 05352 / 47 64 \* Fax 05352 / 47 45 \* Web: [www.stvincenz-schoeningen.de](http://www.stvincenz-schoeningen.de)

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen.  
(Offenbarung Johannes 3,8)

Ein wenig spöttisch könnte man folgern: Ein Schlüsseldienst erübrigt sich wohl. Allerdings: Schlüsseldienste kommen, um Türen zu öffnen, nicht um zuzuschließen. Doch die Sache ist ernst, es geht nicht um Nebensächliches. Es geht um die Frage: Wohin führt die offene Tür? Zu mir selbst? Zu meinem Nächsten? Führt sie zu Gott? In den Himmel?

In diesem Vers der Offenbarung wird Philadelphia, eine Gemeinde mit kleiner Kraft, angesprochen. Der erhöhte Christus hat den „Schlüssel Davids“. Da klingt Jesaja 22,22 an. Dort ist vom Zugang zum königlichen Palast die Rede. In übertragener Bedeutung könnte hier die Gemeinde mit dem Hinweis getröstet werden, dass der Herr ihr den Zugang zum himmlischen Festsaal öffnet. Licht von vorn, von oben fällt in ihr jetziges Leben. Doch solange die Gemeinde existiert, bleibt ihr auch die Aufgabe, Zeitgenossen auf Christus hinzuweisen. Der Auferstandene Herr kann und wird Zugang zu anderen Menschen schaffen, wird Türen und Herzen öffnen.

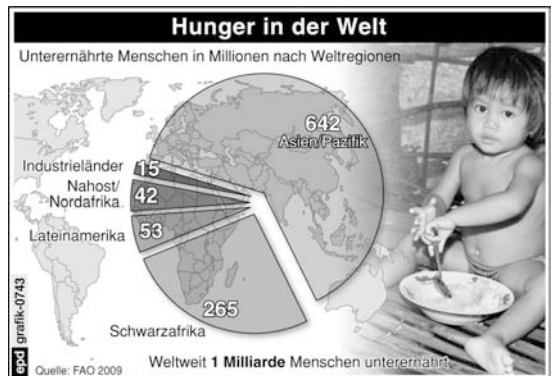
Es wäre müßig, die eine Bedeutung und Auslegung gegen die andere auszuspielen. Ich darf beides stehen lassen und die jeweils tröstliche Aussage auf mich anwenden. Habe nicht auch ich eine nur kleine Kraft? Habe nicht auch ich ein Stück Sehnsucht nach der endgültigen Fülle bei Gott? Für beide Bereiche ist der erhöhte Christus die „Schlüssel-Figur“. Er öffnet die Türen. Jetzt zu Menschen und auch einmal die letzte. Die Schauspielerin Barbara Stanwyck sagte es so: „Ein Zuhause ist, wohin man geht, wenn einem die Orte ausgegangen sind.“

Noch haben wir hier unsere Orte, aber der Zugang zum letzten Ort, wenn die jetzigen Orte Vergangenheit sein werden, steht offen. Dank Christus.

## Wird der Hunger besiegt?

Auf dem Welternährungsgipfel von Rom legten die versammelten Staaten 1996 das feierliche Versprechen ab, die Zahl der Hungernden in der Dritten Welt – 1990/92 rund 823 Millionen Menschen – bis 2015 auf die Hälfte zu senken. Der Millenniumsgipfel 2000 nahm dieses Vorhaben in seinen entwicklungspolitischen Zielkatalog auf. Ob es innerhalb der gesetzten Frist verwirklicht werden kann, erscheint zunehmend fraglich. Denn nach einem Rückgang in der ersten Hälfte der neunziger Jahre breiteten sich Hunger und Unterernährung wieder stärker aus. Nach den Angaben der UN-Organisation für Ernährung

und Landwirtschaft (FAO) leiden rund 830 Millionen Menschen an Unterernährung. Damit wurden die absoluten Zahlen der Basisjahre 1990/92 übertroffen. Der Anteil der Hungernden an der Gesamtbevölkerung verringerte sich indessen von 20 % auf 17 %.



Über den gesamten Zeitraum seit Anfang der neunziger Jahre erzielten nur etwa 25 Entwicklungsländer nennenswerte Erfolge im Kampf gegen den Hunger, darunter die Volksrepublik China, Vietnam, Thailand, Peru, Brasilien und Ghana. Auf der anderen Seite hat sich die Ernährungslage in zahlreichen Ländern sogar deutlich verschlechtert – häufig das Ergebnis von Kriegen oder Naturkatastrophen. Zu dieser Gruppe gehören die Demokratische Republik Kongo, Liberia, Guinea-Bissau, Burundi, Sierra Leone, Tadschikistan, wo zum Teil mehr als die Hälfte der Bevölkerung Hunger leidet. Im Vergleich der großen Erdregionen ist der afrikanische Kontinent südlich der Sahara am stärksten dem Hunger ausgeliefert: Die Quote der Unterernährung lag dort zuletzt mit 33 % fast noch so hoch wie schon 1990/92.

---

## Ausflug der Frauenhilfe St. Vincenz und St. Lorenz

Das Ziel für den gemeinsamen Halbtages-Ausflug der Frauenhilfen St. Vincenz und St. Lorenz war in diesem Jahr das Bonhoeffer-Haus in Friedrichsbrunn im Ostharz.

Ein Bus mit 45 Frauenhilfsschwestern, einigen Ehepartnern und Gästen machte sich am 1. September 2010 gegen Mittag bei überwiegend sonnigem Wetter auf den Weg Richtung Harz. Als der Bus bei Schladen auf die Harzautobahn fuhr, wurden die lebhaften Gespräche unterbrochen, denn Frau Wilhelmi wollte der Gruppe eine Einführung in das sogenannte „Oberharzer Wasserregal“ geben.

Als Oberharzer Wasserregal bezeichnet man das gesamte System zur Umleitung und Speicherung von Wasser, das seit dem 16. Jahrhundert Wasserräder in den Erzbergwerken des Oberharzes antrieb. Es ist so umfangreich und einzigartig, dass es am 31. Juli 2010 auf die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde.

Über Bad Harzburg und Torfhaus ging es zum Oderteich, einem der gut erhaltenen Stauteiche, der bis heute zur Energieerzeugung genutzt wird. Hinter Braunlage zeigte der Harz ein ganz anderes Gesicht, als man es aus dem Westharz gewohnt ist. Die dichten Wälder lichteten sich, und die Straße führte über eine hügelige Hochebene mit landwirtschaftlich genutzten Flächen. Schließlich erreichte der Bus Friedrichsbrunn.

Das Haus in der Waldstraße 7 gehörte der Familie Bonhoeffer, die in Berlin wohnten, und wurde von ihnen als Ferienhaus genutzt. Der Projektleiter der Gedenk- und Begegnungsstätte Hartmut Bick gab in seinem Vortrag einen lebendigen Einblick in die Geschichte und das Leben der Familie Bonhoeffer. Dabei ging es nicht so sehr um die Tätigkeit vieler Familienmitglieder im Widerstand während des Dritten Reiches. Sondern es ging darum, wie die Bonhoefferkinder aufwuchsen und wie ihre Kindheit ihre spätere integere Haltung erst ermöglichte.

Während nacheinander jeweils eine Hälfte der Gruppe den Vortrag hörte, ließen sich die anderen im angrenzenden kleinen Kaffee von Frau Zehnpfund und ihrem Team mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Nach einer Andacht zum Thema „Rad“ in der Bonhoeffer-Kirche ging es über Thale und Halberstadt Richtung Heimat.

Anja Wilhelmi



# 16. SCHÖNINGER ORGELTAGE 2010 vom 31. Oktober bis 7. November

Sonntag, 31. Oktober 2010, 17.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst  
"Organ meets pop"

Steffen Wilhelmi, Schlagzeug  
Matthias Laidler, Orgel

Montag, 1. November 2010, 19.00 Uhr

"Musikalisches Opfer" BWV 1079  
von Johann Sebastian Bach

Leitung und Orgel: LKMD Claus-Eduard Hecker

Mittwoch, 3. November 2010, 19.00 Uhr

Orgel & Trompete

Martin Weller, Trompete  
Andreas Pasemann, Orgel

Donnerstag, 4. November 2010, 19.00 Uhr

"Mond- und Abendlieder"

Gesangsquartett "Opus 4 voices", Berlin  
Karin Riegler, Orgel

Käpt'n Orgelbär und Hein Flöt'



Freitag, 5. November 2010, 8.45/10.30/15.00 Uhr

Orgelgeschichte für Kinder

Karin und Thomas Riegler, Bad Neustadt

**Chor - und Orchesterkonzert**

Sonntag, 7. November 2010, 17.00 Uhr

Werke von Händel, Albinoni, Dvorak und Rutter (Requiem)

Sopran, Katharina Hohlfeld  
Kammerchor St. Vincenz  
Camerata Instrumentale, Berlin

Leitung: Matthias Laidler

Eintritt: Orgel + Konzerte 8 €  
Kinderkonzert frei  
Abschlusskonzert 12 €  
Gesamtkarte 30 €

"Der Herbst, der Herbst ist da..."

Am 03. Oktober 2010 findet in der St. Vincenz Kirche um 10.00 Uhr der diesjährige Erntedankgottesdienst statt.

Die Kinder unseres Kindergartens proben schon fleißig, denn sie sind an der Gestaltung des Gottesdienstes aktiv beteiligt! Sie, liebe Gemeinde, möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich dazu einladen.

Im Anschluss an unseren Gottesdienst gibt es eine herbstliche Überraschung auf dem Kirchplatz! In der gemütlichen Atmosphäre unserer kleinen "Budenstadt" können Sie nach Herzenslust schlemmen oder Keramik, herbstliche Kränze, selbst gemachte Marmelade... erstellen.

Im Gemeindehaus wird für unsere "Kleinen" ein Puppentheaterstück aufgeführt und es gibt die Möglichkeit, spannenden Geschichten zu lauschen.

In Zusammenarbeit mit dem Elternrat ist ein neues Exemplar des "Kochbuches à la Meyer" erschienen. Hier finden Sie die kulinarischen Highlights aus unserer beliebten Kindergartenküche. Dieses Buch können Sie natürlich auf unserem Erntedankmarkt käuflich erwerben.

Ich hoffe, ich habe Sie jetzt neugierig gemacht und Sie finden am 03. Oktober etwas Zeit für uns!

Im Namen aller Beteiligten grüßt Sie ganz herzlich

Sabine Watteroth  
(Kindergartenleitung)

KINDERKIRCHE IN ST. VINCENZ  
Wir treffen uns einmal im Monat an einem  
Samstag in der Zeit  
von 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus.  
Wir wollen miteinander singen, Geschichten  
hören, basteln und beten!  
Termine: 9. Oktober 2010, 6. November 2010,  
4. Dezember 2010  
Wir freuen uns auf euch!  
Euer Kinderkirchen-Team



# Essen gut verpackt



Die Natur ist im Verpacken von Dingen viel geschickter als wir Menschen. Viele Pflanzen verpacken zum Beispiel ihre Samen oder Früchte ganz effektiv mit wenig Material. Nussbäume halten die Nüsse in einer superharten Schale geschützt. Kastanienbäume verpacken ihre Früchte wehrhaft in stahlige Hüllen. Auch das Ei hat eine perfekte Verpackung. Die harte Kalkschale schützt das Leben in ihr genau so lange, bis das Vogelkücken in der Lage ist, die Schale von innen selbst zu öffnen. Auch die Banane ist ideal verpackt. Diese Verpackung besitzt sogar eine praktische Aufreißlasche! Die Verpackungen der Natur schützen die Frucht oder den Samen vor Schädlingen und Fressfeinden.



Deike  
Löse das Rebusrätsel und du erfährst,  
welches Fest Konrad feiern will.

Lösung: Erntedankfest

## BASTELECKE Tütenflieger

### Was du brauchst:

- eine Plastiktüte, Schere
- zwei Rundholzstäbe, Säge
- Gewebeklebeband
- Drachenschnur, Haspel



### So wird's gemacht:

1. Zuerst wird eine große Plastiktüte quadratisch zugeschnitten. Dieses Quadrat dient als Bespannung des Drachens. In die Mitte wird ein kleines rundes Loch geschnitten.
2. Klebe nun die zugeschnittenen Holzleisten diagonal an den Ecken des Drachens mit Gewebeklebeband fest.
3. Umwicke die beiden Stäbe in der Mitte an der Kreuzungsstelle ebenfalls mehrmals mit Klebeband.
4. Dann werden die Enden von zwei kurzen Schnüren an den gegenüberliegenden Enden festgeknotet.
5. Zum Schluss wird mit einem weiteren Knoten die Drachenschnur mit Haspel in der Mitte der Waage befestigt.



**DIAMANTENE HOCHZEIT FEIERTEN:**

Herbert Orschel und Marianne Orschel, geb. Schieseck

**GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN:**

Klaus-Dieter Hoffmeister und Anni Hoffmeister, geb. Kirschner

Hans-Dieter Schreiber und Ilse Schreiber, geb. Keune

**GESTORBEN SIND:**

Ingeburg Heße, 79 Jahre

Olaf Meisterknecht, 40 Jahre

Ingrid Jochimski, 72 Jahre

Maria Wetzel, 81 Jahre

Herbert Handor, 75 Jahre

Helmut Peggau, 72 Jahre

Hildmar Exner, 59 Jahre

Günter Ottmar Hinze, 85 Jahre

Adolf Gentemann, 75 Jahre

Artur Lauterberg, 63 Jahre

Tanja Bothe, 39 Jahre

Renate Schlinker, 78 Jahre

Rolf Knappe, 72 Jahre

Arnold Bajerke, 88 Jahre

Armgard Saxer, 72 Jahre

Waltraud Müller, 87 Jahre

**GETRAUT WURDEN:**

Alexander Dröse und Gesa Dröse, geb. Gödecke

Thomas Heppner und Angelika Weidanz, geb. Kugelmann

Andree Christ und Ilka Baruschke

**GETAUFT WURDEN:**

Josy Langelüdecke

Jan Murgia

Jan Wolters

Milena Bobrowski

Lucy-Marie Mattner

Laura Schröder

Lenny Meier

Fiona Wolke Wenzel

Marlon Wenzel

03.10.2010	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl am Erntedankfest mit dem Kindergarten, anschließend Herbstfest des Kindergartens
06.10.2010	10.30 Uhr		Marktandacht
	18.00 Uhr		Konfirmanden- und Jugendandacht
10.10.2010	17.00 Uhr		Gemeinsamer Gottesdienst mit St. Lorenz
13.10.2010	10.30 Uhr		Marktandacht
17.10.2010	09.30 Uhr		Gottesdienst
20.10.2010	10.30 Uhr		Marktandacht
24.10.2010	09.30 Uhr		Gottesdienst
27.10.2010	10.30 Uhr		Marktandacht
	18.00 Uhr		Konfirmanden- und Jugendandacht
31.10.2010	10.30 Uhr		Gemeinsamer Gottesdienst am Reformationstag in St. Lorenz mit den Konfirmanden
	17.00 Uhr		Eröffnungsgottesdienst Orgeltage
03.11.2010	10.30 Uhr		Marktandacht
07.11.2010	09.30 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl
10.11.2010	10.30 Uhr		Marktandacht
	18.00 Uhr		Konfirmanden- und Jugendandacht
14.11.2010	17.00 Uhr		Gemeinsamer Gottesdienst mit St. Lorenz am Volkstrauertag
17.11.2010	10.30 Uhr		Marktandacht am Buß- und Betttag
	18.00 Uhr		Konfirmanden- und Jugendandacht
21.11.2010	09.30 Uhr		Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
24.11.2010	10.30 Uhr		Marktandacht
	18.00 Uhr		Konfirmanden- und Jugendandacht
28.11.2010	09.30 Uhr		Gottesdienst am 1. Advent

 = Kirchenkaffee nach dem/der Gottesdienst/Marktandacht

**GRUPPEN UND KREISE**

- Besuchsdienstkreis: jeden letzten Dienstag im Monat um 17 Uhr  
 Frauenhilfe: jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15 Uhr  
 Bastelkreis: am ersten Montag im Monat um 19 Uhr  
 Frauengruppe „Frauen gemeinsam unterwegs“:  
 jeden dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr  
 Kinderkirche: 09.10.2010, 06.11.2010, je 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 Meditativer Tanz: nach Vereinbarung unregelmäßig am Samstag um 15 Uhr

**KIRCHENMUSIK**

- Gospelchor: Dienstag 18 – 19.15 Uhr  
 Konzertchor: Dienstag 20 – 22 Uhr  
 Seniorensingkreis: Mittwoch 9.45 – 10.15 Uhr  
 Kantorei: Donnerstag 20 – 21.30 Uhr

**VERANSTALTUNGEN**

19. - 24.10.2010 Konfirmandenfreizeit in Riepenburg/Hamel  
 31.10. – 7.11.2010 Schöninger Orgeltage  
 11.11.2010 Martinsumzug  
 Beginn um 17 Uhr in St. Marien. Ende in St. Vincenz

26.10.2010 / 02.11.2010 / 09.11.2010

Veranstaltungsreihe zum Thema Tod/Sterben/Bestattung/Trauerbegleitung  
 jeweils um 19 Uhr in der Christuskirche

**NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU**

Ab Oktober gibt es am 2. Sonntag im Monat einen gemeinsamen Gottesdienst mit  
 St. Lorenz am Sonntagnachmittag.

Von Oktober bis März um 17 Uhr in der St. Vincenzkirche.

Von April bis September um 18 Uhr in der St. Lorenzkirche, bzw. im Bibelgarten.

**NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU****Gedanken zum Ewigkeitssonntag**

Manchmal mache ich mich mit der Ewigkeit vertraut. Ich stelle mir vor, ich könne mich an sie lehnen wie an eine stützende Hand in meinem Rücken.

Dann spüre ich: Gott ist größer als meine Angst und seine Gedanken reichen über meine hinaus. Er hält mich, seine Weite umgibt mein Leben, in seine Liebe kann ich mich bergen.

Und wenn ich dann aufstehe und weiter gehe, bin ich ein wenig gerader und spüre noch lange die Wärme in meinem Rücken.

TINA WILLMS